

Distrikt
Süd-
Mitte

DISTRIKT POSTILLE

März 2014 / LIONS DISTRIKT 111 SM

Versand erfolgt an die Präsidenten
und Sekretäre Bitte weiter leiten an



Blättern mit Cursor Down (Pfeil nach unten) Beenden mit Esc

Impressum: Eva Friedrich-EvaR.Friedrich@web.de
KCI 111 SM, LC Stuttgart-Villa Berg



Der Silberne Löwe im Distrikt 111 SM

10. Benefizkonzert am 8. April in Ludwigsburg

10. Benefizkonzert am 8. April

Zum Verleih: Roll Up und Fahnen

Der diesjährige Musikwettbewerb

Charter des LV Stuttgart-0711

Terminplan MDV in Halle 15.-18.Mai 2014

Charter des LC Rottenburg

Der Governor hat das Wort....

Liebe Freunde,

Die Distrikt Postille lebt wieder!

Es waren viele schöne neue Ideen, aber leider musste der Autor der Internetpostille dann doch aufgeben und konnte die viele Arbeit nicht mehr leisten. Nachdem die Seite sehr schön aufgebaut war, ging es darum einen regelmäßigen Newsletter an die Clubs zu senden um auf die neueren Artikel und Berichte aufmerksam zu machen. Aber da kam dann doch die berufliche Thematik in die Quere und es ging einfach nicht mehr weiter.

So habe ich auf die vielen Anfragen hin beschlossen, dass die Distrikt Postille in der bekannten Art wieder aufleben soll. Das soll nicht heißen, dass die Internetpostille tot ist. Es wird versucht werden in Ruhe und in der möglichen Zeit dieses Portal weiter zu betreiben. Allerdings suchen wir dafür geeignete Hobby-Redakteure, die sich diese Arbeit teilen wollen und gemeinsam das Portal betreiben um die Arbeit für den Einzelnen nicht allzu groß werden zu lassen.

Wenn Sie sich mit diesen Dingen auskennen und gerne eine Dienstleistung für die Clubs im Distrikt tun, dann melden Sie sich bitte bei EvaR.Friedrich@web.de. Es wäre sehr schön, wenn wir einige Freiwillige finden könnten, die, zusammen mit ein oder 2 Kollegen, dieses Interentportal betreuen.

Manchmal kommt der Verdacht auf, dass es immer weniger Menschen gibt, die bereit sind zusätzlich zum beruflichen und privaten Leben noch eine Aufgabe im sozialen Bereich zu übernehmen. Tatsache ist, dass sogar innerhalb der Clubs es immer schwieriger wird, Personen zu finden, die eine Aufgabe übernehmen. Liegt es an der veränderten beruflichen Welt, oder kommt Angst auf, der Aufgabe nicht gewachsen zu sein?

Heute bin ich im Ruhestand, aber meine Berufszeit war anstrengend und aufwändig. Obwohl mein Beruf es mit sich brachte, dass ich viel auf Reisen war und so zuhause die täglichen kleinen Arbeiten liegen blieben, habe ich es doch geschafft zwei mal im Club das Präsidentenamt zu übernehmen und für das Kabinett über viele Jahre die Distrikt Postille aufzubereiten. Es ist nicht anzunehmen, dass bei mir das Talent für Zeitorganisation besser



ausgeprägt ist, als bei Anderen, deshalb frage ich mich woran es liegt, dass wir immer wieder hören: „keine Zeit“ oder „bin total ausgelastet“ oder auch „muss mehr Zeit für die Familie haben“.

Könnte es sein, dass die Lions sich nicht mehr mit dem Ziel der Lions identifizieren können? Während meines Jahres als Governor habe ich etliche Clubs kennen gelernt, die sehr wohl sehr viel im Rahmen der Lions-Idee veranstalten. Allerdings sind es meist einzelne Clubfreunde, die sich die Aufgabe schultern und die gesamte Arbeit leisten. Oftmals sind auch die Ehefrauen äußerst aktiv und halten die Clubidee hoch.

Wie auch immer, ist es nicht so, dass wir mit dem Eintritt in einen LIONS-Club ein bisschen Verantwortung übernommen haben und uns dem Motto „we serve“ verpflichtet haben?

Die Internationale Convention, die in diesem Jahr in Hamburg veranstaltet wurde, hat all denen, die dort waren und diese besondere Atmosphäre erlebt haben, gezeigt, dass LIONS eine weltweite Organisation ist, die es schafft die Gesellschaft zumindest ein klein wenig verantwortungsbewusster zu machen und sich zu kümmern.

Aber zurück zur Postille. Da fehlen jetzt natürlich die Beiträge, weshalb ich alle Clubs bitten möchte, die frühere Gewohnheit wieder aufleben zu lassen, Berichtenswertes aus Ihren Clubs an mich zu senden: EvaR.Friedrich@web.de

Die Mailadresse ist geblieben, also senden Sie interessante Berichte von Ihren Activities oder netten Ereignissen aus Ihrem Club.

Distrikt Governor Eva Friedrich



Der Silberne Löwe des Distrikts 111 SM

Seit 20 Jahren verleiht unser Distrikt den „Silbernen Löwen“, eine Auszeichnung für eine besonders herausragende Club-Activity. Der „Silberne Löwe“ ist eine Chance für jeden Lionsclub im Distrikt 111 SM.

In der vorliegenden Info soll über die Entstehung dieser Auszeichnung berichtet werden, verbunden mit einer Darstellung der Kriterien für die Vergabe dieses besonderen Preises:

Entstehung und Grundidee

In der Distriktversammlung am 9. Mai 1992 im Kongresszentrum der Messe auf dem Killesberg in Stuttgart gab der damals neu gewählte Distrikt Governor Prof. Dr. rer. nat. Hermann Ammon (LC Tübingen) einen Überblick über die Ziele im Lionsjahr 1992/93, die er mit seinem Leitwort „**Lions können mehr**“ überschrieb: Lions-Activities sollen sich materiell und geistig gestaltend vollziehen und damit caritative, bürgerbezogene Projekte verwirklichen. Sie stellen damit einen wertvollen Beitrag der Lions für unser Gemeinwesen dar. Darüber hinaus sind Activities zudem zielgerichtet auf die Förderung der Verständigung unter den Völkern. Gefragt ist bei den Lions-Activities auch Originalität. In jedem Fall sollten die Ergebnisse der Activities in unserer Gesellschaft vorzeigbar und öffentlich präsentabel sein. Diese Vorgaben bilden auch noch heute für die Clubs die wesentlichen Grundlagen für ihre Activities.

Im Zusammenhang mit seinen Überlegungen zur Profilierung von Lions-Activities machte der Governor elect deutlich, dass in der folgenden Distriktversammlung im Frühjahr 1993 eine Preisverleihung vorgesehen sei als Belohnung für den Club, der im laufenden Li-

onsjahr die originellste Activity durchgeführt habe. Eine Jury aus Mitgliedern des Distriktkabinetts würde „zur Ehre und zum Ansporn“ des Preisträgers die Auswahl unter den Bewerbern durchführen. Dem damaligen Protokoll der Versammlung vom 9. Mai 1992 ist zu entnehmen: „Als Preis wird ein SILBERNER LÖWE verliehen, Gewicht ca. 1 Kilogramm reines Silber, wobei es sich um einen Wanderpreis für jeweils ein Lionsjahr handelt“.

Der Schöpfer des „Silbernen Löwen“ war der dem LC Ulm/Neu Ulm angehörende Goldschmiedemeister LF Robert Merath, geb. 11. Mai 1922, Inhaber der Ulmer Firma Schmuck-Merath, Fabrikation feinen Gold- und Juwelschmuckes. Robert Merath war seit 1972 Lions und 1990-93 RCH und im Lionsjahr 1993/94 Distrikt-Pressesprecher. Bei der Amtsträger-Schulung am 16. Mai 1992 wurde von Prof. Dr. Ammon zum „Silbernen Löwen“ festgestellt, dass es gelte, bei Lions Begeisterung zu stiften. Jeder Club im Distrikt habe die Chance, den „Silbernen Löwen“ zu erringen. Erneut wies der Governor elect darauf hin, dass der Club, der die beste und originellste Activity durchgezogen habe, Gewinner dieses besonderen Preises werden sollte. In jedem Fall solle der „Silberne Löwe“ jeweils bei der Distriktversammlung in entsprechend feierlicher Form übergeben werden. Bei der 1. Präsidenten- und Sekretärskonferenz am 4. Juli 1992 war ebenfalls das Thema „Silberner Löwe“ auf der Tagesordnung.

Die erste Verleihung des „Silbernen Löwen“

Die erste Verleihung erfolgte dann bei der Distriktversammlung am 8. Mai 1993 im Fürstenschloss in Bad Urach. Um den Preis hatten

Termine im Distrikt 111 SM

15. 3.2014	Distriktversammlung Hotel Aramis in Gäufelden	4.-8.7.2014	Internationale Convention Toronto
3.5.2014	Aktionstag Tulpe	18.10.2014	Distriktversammlung
10.5.2014	LIONS-LEO-Service Day		
16.-17.5.2014	Multidistriktversammlung Halle		



Fortsetzung: Der Silberne Löwe des Distrikts 111 SM

sich vier Clubs beworben. Die Jury hatte als Preisträger den LC Ehingen/Alb Donau ausgewählt. P Hartmut Sinn nahm die Auszeichnung entgegen und erläuterte die preisgekrönte Activity. Diese betraf umfangreiche Hilfsaktionen für die Stadt Marganez (Marhanez) am Dnepr in der Ukraine – ein Beitrag zur Völkerverständigung, verbunden mit vielfältigen Maßnahmen humanitärer Hilfe und Aktivitäten zur Versöhnung unter früheren Kriegsgegnern. Je eine Auszeichnung in Form einer silbernen Gedenkmünze wurde im Zusammenhang mit der Ehrung „Silberner Löwe“ dem LC Stuttgart-Rosenstein und dem LC Stuttgart-Schlossgarten von der Jury zugesprochen.



Das Thema „Silberner Löwe“ war forthin in den nächsten Jahren stets Thema der Führungsseminare für die neuen Amtsträger. Sehr bald gehörte es zu den Bewerbungsbedingungen, dass die Präsentationen der Clubs für die Beurteilung der Jury auf Postern erfolgten. Diese Poster wurden während der jeweiligen Distriktversammlung präsentiert. Heute könnte durchaus auch daran gedacht werden, durch entsprechende kurze Filme die zu prämierenden Activities zu dokumentieren und vorzustellen.

Definition: Was ist eine „Silberner Löwen-Activity“?

Für die Activity sollen möglichst alle Club-eigenen Ressourcen (Manpower, Talente, Verbindungen, Fach- und Sachkenntnisse) eingesetzt und die daraus resultierende Leistungskombination in eine intelligente Activity-Lösung umgesetzt worden sein.

Was sind die Kriterien für die Vergabe des „Silbernen Löwen“?

- Erfüllung der Projekt-Anforderungen (s. „Definition“)
- Beispielcharakter für Activities anderer Clubs
- Intensität der persönlichen Verpflichtung einzelner LFe
- Kongenialität der Grund- wie auch der Systemidee
- Zeitrahmen der Umsetzung in die Praxis
- PR-Wertigkeit
- Effizienz des Projekts

Der „Silberne Löwe“ – eine Chance

Hinsichtlich einer Bewerbung für den „Silbernen Löwen“ wurden die Clubs in den ersten Jahren auch durch die Governor-Rundbriefe erinnert. Gleichfalls erging an die ZCH die Aufforderung, Clubs für die Teilnahme am Wettbewerb „Silberner Löwen“ zu motivieren. Schon bald wurde aber deutlich, dass das Bewerbungsverfahren um den „Silbernen Löwen“ einen „Schönheitsfehler“ hatte, der vor allem darin begründet war, dass viele Clubs aus Bescheidenheit davor zurückscheuten, sich mit ihren Aktivitäten selbst für die Auszeichnung beim amtierenden Governor zu melden. Trotzdem blieb offiziell das Antrags- und Auszeichnungsverfahren unverändert, jedoch wurden im Laufe der Jahre mehr und mehr die RCH und ZCH mit einbezogen, Activities von Clubs, die keinen Antrag auf Auszeichnung gestellt hatten der Jury für den „Silbernen Löwen“ zu melden.

Zweifelloos stellt der „Silberne Löwe“ auch heute noch nach 20 Jahren für unseren Distrikt etwas Besonderes dar. Der „Silberne Löwe“ ist eine Herausforderung für alle Clubs in ihrem Wirken, ideenreichen Club-Activities Raum zu geben und so Vorbild und Ermutigung auch für andere Clubs zu sein.

Hans-Werner Carlhoff
KJL, D-HDL (2013/14)



10. Benefizkonzert
am Dienstag, den 8. April 2014, 20.00 Uhr
im
FORUM am Schlosspark, Ludwigsburg

Erleben Sie „Das Musikkorps der Bundeswehr“ unter der neuen Leitung von Oberstleutnant Christoph Scheibling mit seiner vielseitigen Programmpalette. Der Reinerlös geht an die Stiftung HUMOR HILFT HEILEN zugunsten der Clownvisiten im Klinikum Ludwigsburg.

Die ersten neun Konzerte haben sehr großen Anklang gefunden und einen Reinerlös von insgesamt € 90.000,-- erzielt.

Vorverkauf beginnt Mitte Dezember 2013. Eintrittskarten zu € 18,00, € 21,00, € 24,00 oder € 27,00 erhalten Sie über EASY Ticketservice (Tel.: 0711 - 2 55 55 55); im FORUM am Schlosspark (Tel.: 07141 - 910 3900).

Das „Musikkorps der Bundeswehr“ blickt auf über 50 Jahre erfolgreiche militärmusikalische Tätigkeit zurück. An die verschiedensten Aufgaben aller Größenordnungen gewöhnt, vom glanzvollen Staatsempfang, Ehrungen für Bundespräsidenten und Kanzlern sowie anderen großen protokollarischen Diensten über das große Konzert bis hin zur kleinsten Kammermusikver-

anstaltung, spielte das Musikkorps bei unzähligen Anlässen und steht damit ständig auf höchster Ebene im Blickpunkt. Neben protokollarischen Auftritten steht die lange Reihe vielfältigster Konzerte für verschiedenste Institutionen, Körperschaften und Anstalten des Öffentlichen Rechts, die die Wirkungsbreite des Orchesters darstellen. Die Musiker sind stolz darauf, in den 50 Jahren ihres konzertanten Wirkens nicht nur Tausenden von Menschen mit ihrer Musik Freude bereitet, sondern darüber hinaus für die verschiedensten wohltätigen Zwecke über 7 Millionen Euro eingespielt zu haben. Der 1963 gegründete Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 41 Mitgliedern aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein.

Bis heute wurden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden von insgesamt mehr als 750.000,-- EURO unterstützt.

Konzertbeauftragter Martin Pfuderer



Zum Verleih: Roll Up und Fahnen

Fahnen und Roll Ups

Der Distrikt verfügt über 2 Roll Ups und einige Fahnen, die Sie für Ihre Veranstaltungen ausleihen können.

Bei Bedarf melden Sie sich bei der Kabinettssekretärin Bettina Luik (Bettina.Luik@web.de) oder bei Eva Friedrich (EvaR.Friedrich@web.de).

Eine Bitte dazu ist, dass Sie rechtzeitig Ihren Bedarf anmelden, denn die Übergabe muss ja möglich sein.



Der diesjährige Musikwettbewerb

Der **20. Lions Jugend-Musikpreis 2014** ist für das Instrument Horn ausgeschrieben. Der Wettbewerb findet auf 3 Ebenen statt, **Regionale Wettbewerbe, Deutschland-Wettbewerb und Europäischer Wettbewerb**

Der Deutschland-Wettbewerb findet anlässlich der nächsten MDV in Halle/Saale statt.

Die **Teilnahmebedingungen** sind auf allen drei Ebenen identisch:
Alter der Teilnehmer: bis 23 Jahre (bitte die genauen Daten in den Anmeldeunterlagen beachten)
Mindestens fünf Jahre wohnhaft in Deutschland
Jährlich wechselndes Instrument (z.B. 2011: Oboe, 2012: Violoncello, 2013 Kla-

vier, 2014 Horn, 2015 Klarinette)

Zu spielen ist dieses Jahr: ein Pflichtstück sowie ein Stück aus der Repertoireliste (für einen Distriktwettbewerb) bzw. zwei Stücke (für den Deutschland- bzw. den Europäischen Wettbewerb) in drei unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen.

Der Wettbewerb für unseren Distrikt findet am 16. März 2014 in der Schurwald-Musikschule in 73098 Rechberghausen statt.

Anmeldungen können noch bis 16. Februar 2014 entgegen genommen werden. Nähere Informationen erhalten sie auf der Website www.lions-musikpreis.de und bei Remo Steiner (remo.steiner@online.de).



Ein neuer Stuttgarter Club LC Stuttgart-0711

In Stuttgart wurde der neue Lions Club Stuttgart 0711 gegründet und das wurde am Samstag den 8. Februar 2014 im Rahmen der Charterfeier in den Räumlichkeiten des Württembergischen Automobilclubs e.V. gefeiert. Der Einladung des neuen Lions Club Stuttgart 0711 folgten Freunde und Familien der Gründungsmitglieder sowie Lions von Nah und Fern.

Dank der Unterstützung der Mitglieder aus dem Distrikt begrüßten bedeutende Gastredner, wie Herr Udo Genetsch (Governorvorsitzender von Lions Deutschland), Frau Eva Friedrich (Distrikt Governor) und Frau Karin Maag (MdB) den neuen Lions Club Stuttgart 0711.

In ihrer Funktion als bürgender Club waren weitere Mitglieder des Lions Clubs Stuttgart Rosenstein unter anderem auch deren Präsident Herr Uwe Joachim und der für den Lions Club Stuttgart 0711 als Guiding Lion fungierende Herr Volker Wintergerst vertreten. Nebst Repräsentanten weiterer Stuttgarter Lions Clubs waren Lions aus der gesamten Republik (LC Bad Kreuznach, LC Frankfurt Alte Oper, LC Groß-Gerau, LC Bottwartal usw.) angereist, um den neuen Club aufs Herzlichste in der Gemeinschaft der deutschen Lions Clubs willkommen zu heißen.

Dem Clubnamen entsprechend wurden typische Stuttgarter Gerichte und lokale Weine serviert. Auch der Festsaal war festlich in den Lionsfarben gelb und blau und dem Motto Stuttgart 0711 geschmückt.

Für eine hervorragende musikalische Untermalung des Abends sorgten die **Blindstones, die Band der Nikolauspfeife**, einer Einrichtung für sehbehinderte und blinde Jugendliche in Stuttgart. Dass sich alle Beteiligten von deren musikalischen Qualitäten überzeugen konnten, hatte dahingehend einen besonderen Charme, als dass an jenem Abend Spenden für die Nikolauspfeife gesammelt wurden. Dem Ziel der Blindstones, ein internationales Musikfestival, das dieses Jahr in China stattfindet, zu besuchen, konnten die Spenden der an diesem Abend anwesenden Gäste ein ganzes Stück näher bringen. Nicht nur wurde klassisch mittels Sparschwein sondern



auch durch Abhalten einer Auktion gesammelt. Gegenstand jener Auktion, die in äußerst unterhaltsamer und erlösfördernder Weise von Dr. Claus-Peter Hutter (LC Bottwartal) geleitet wurde, waren hölzerne Löwen auf Edelstahlplatten, die zuvor gemeinsam an einem Nachmittag von Mitgliedern der Nikolauspfeife und jenen des Lions Club Stuttgart 0711 künstlerisch bemalt wurden. Im Zuge dessen kamen insgesamt € 2000 zusammen, die der Reise der Blindstones zugutekommen werden.

Durch diesen Abend hat Stuttgart einen jungen und ambitionierten Lions Club hinzugewonnen, der sich schon auf viele gemeinsame Activities und Clubveranstaltungen mit Ihnen freut.

Gründungspräsident, Daniel Carbon



Terminplan der Multidistriktversammlung Halle 15.-18. Mai 2014

MDV 2014 Halle (Saale)		Freitag 18.05.2014		Samstag 17.05.2014		Sonntag 18.05.2014	
Zeit	Donnerstag 15.05.2014	Freitag 18.05.2014		Samstag 17.05.2014		Sonntag 18.05.2014	
07.30							
08.00							
09.00		09.00 - 10.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	09.00 - 10.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	09.00 - 10.00 Leos, gemeinsame MDV mit Lions Händler Halle	09.00 - 12.00 Lions MDV Teil I (20 Pers. Vorstand (Podium) / 1600 Pers. / Reihe) Händler Halle	10.00 - 11.30 Kurzzeitung (Informell) (25 Pers. U-Form) Hotel Dorint	
09.30		09.00 - 10.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	09.00 - 10.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
10.00		10.00 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.00 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
11.00		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
11.30		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
12.00		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
12.30		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
13.00		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
13.30		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
14.00		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
14.30		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
15.00		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
15.30		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
16.00		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
16.30		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
17.00		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
17.30		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
18.00		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
18.30		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
19.00		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
19.30		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
20.00		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
20.30		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
21.00		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
21.30		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
22.00		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
22.30		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
23.00		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
23.30		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				
24.00		10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint	10.30 - 11.30 Sitzung ALZP (10 Pers. Block) Hotel Dorint				

Kontakt: Maximilian Schneider - m.schneider@lions-clubs.de

Der Rottenburger Anzeiger berichtet: Die Charterfeier des LC Rottenburg



Charterfeier des Lions Club Rottenburg im Best Western Hotel „Cowita“. Links Festlicher Weinbauch Thomas Maria Renz, Rechts Distrikt-Governor Eva Friedrich, die der Gründungspräsidentin Gabi Haller (rechts) die Urkunde überreicht. Bilder: Fleischer

Pure Sympathie für den neuen Lions Club

12 Frauen und 15 Männer sind als Gründungsmitglieder dokumentiert / Sie haben sich verpflichtet, karitativ tätig zu sein

Rottenburg hat einen Lions Club: Bei einer überhaupt nicht steifen Charterfeier unterschrieben am Freitagabend 27 Frauen und Männer die Gründungsurkunde.

GERT FLEISCHER

Rottenburg. Es hat länger gedauert als gedacht, bis dieser neue Club zustande kam. Menschen gehen nicht mehr so gern lang während Verpflichtungen ein. Die Mitgliedschaft im Lions Club erfordert zudem die Bereitschaft, etwas zu tun für Menschen, denen es nicht so gut geht – hier oder woanders in der Welt. Es ist Gabi Hallers Beharrlichkeit und Überzeugungskraft zu verdanken, dass es klappte. Sie war seit einigen Jahren durchdrungen von dem Gedanken, in Rottenburg einen Lions Club zu etablieren. Bei Ersteren und unterstützt wurde sie dabei von ihrem Mann Michael Haller. Er ist seit 27 Jahren Mitglied im Lions Club Tübingen, den es seit 1939 gibt.

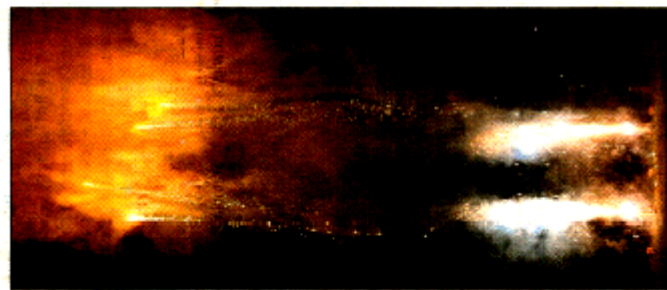
Die Tübinger sind auch der Patenclub für die Rottenburger Löwen. Deren Präsident Prof. Christof Landmesser brachte eine Glocke mit „als Symbol für ein gelungenes Werk“. An jedem Clubabend werde sie nun angeschlagen. Landmesser wünschte Glück und dankte: „Liebe

Gabi, das ist beeindruckend, fabelhaft und einfach auch schön.“ Er fügte hinzu: „Pure Sympathie wird Euch begleiten.“

Aus dem Saarland war Udo Genetsch gekommen, der Gouverneursvorsitzende 2013/14 des Multidistrikts 111-Deutschland, wie der Bundesvorsitzende in der für Ausländer etwas schwierigen, vom US-Präsidenten anerkannten „Lions“-Sprache heißt. Genetsch ist Polizeihauptkommissar in leitender Funktion, ein freundlicher Mann, der das Bundesverdienstkreuz bekam für sehr viel ehrenamtliches Engagement – hauptsächlich im Bereich Volleyball, und das passt gut zu Rottenburg.

Al Brandell grüßte vom Kreuzfahrtschiff

„Es ist niemand verpflichtet, Lions zu sein“, sagte er den rund hundert Versammelten im Best Western Hotel „Cowita“, aber Lion zu sein, verpflichtet. Genetsch richtete die Glückwünsche aus von Al Brandell, der vor vier Jahren Welt-Präsident der Lions Clubs war und dem Gabi Haller voriges Jahr bei der bisher einzigen International Convention der Bewegung auf deutschem Boden in Hamburg zufällig begegnete. Er, der eine so cha-



Erst ließen Kinder brennende Wunderkerzen an Luftballons in den Nachthimmel steigen, dann zschne, krachte und funkte ein Feuerwerk

risantische Persönlichkeit sei, habe sie nochmals entscheidend motiviert, sagte sie. Brandell gratulierte nun zum neuen Club – in Rottenburg, wie Genetsch zur Erheiterung vorzutrug. Das ist mal ein andere Vergleichsgröße als immer nur Rottenburg ob der Tauber. Später erhielt Genetsch auf seinem Smartphone noch ganz aktuelle Größe von Brandell, der gerade eine Kreuzfahrt genießt.

Dienst am Nächsten geht vor persönlichen Profit

Eva Friedrich brachte als amtierender Distrikt-Governor die Urkunde. Sie beschrieb, wie sie die Gründungspräsidentin Gabi Haller über die Jahre wahrnahm. Nach schwierigen Anfang habe sie in dem Telefonat und Gesprächen herausgehört, wie Haller „immer begeisterter“ klang. Schließlich habe sie es geschafft, 27 Menschen, die Lions-Idee mitzubringen.“

Alle Charter-Mitglieder unterschrieben – selbst Augenoptikermeister Dieter Zeiler war trotz Herzschmerz-Schmerzen gekommen. Mit seiner Unterschrift verpflichtete sich jedes Lions-Mitglied, den Dienst am Nächsten über seinen persönlichen Profit zu stellen.

Bertina Zimmermann, eine von zwölf Frauen im Lions Club Rottenburg, sang, begleitet von einem Musikschul-Ensemble, emphatisch „Circle of Life“ aus dem Musical „König der Löwen“. Gabi Haller, die schon die Tische mit lauter unterschiedlichen Plüsch-Löwen aus der Sammlung ihrer Tochter dekoriert hatte, dankte Zimmermann mit 27 gelben Rosen.

Die Festsprache hielt Weibschon Thomas Maria Renz, Mitglied im Lions Club Neckar-Alb. Er sagte: „Ich bin froh, dass es in meiner Heimatstadt Rottenburg auch einen Lions Club gibt, das hat bisher gefehlt.“ Renz befasste sich mit dem offiziellen Motto der Lions Clubs „We serve“ (Wir helfen, wir dienen). „Wir machen durch unser Handeln anderen eine Freude, und wir haben selbst Freude am Dienen und am Helfen.“

Renz war gerade zurückgekommen von einem Solidaritätsbesuch, den 13 Bischöfe in Tel Aviv gemacht hatten. Er berichtete von einem Ausflug in den Gaza-Streifen vom Blend dort, aber auch von einem schönen Tal voller Oliven-Bäumen, zwischen Jerusalem und Bethlehem, ein Tal, in das demnächst quer hindurch eine Mauer gebaut werde, wo Familien und Existenzen zerrissen werden. „Man sieht die Menschen und kann nicht helfen“, klagte Renz. Doch er ermutigte so-

fort sich und die Zuhörer: „Die Not anderer macht betroffen, aber nicht sprachlos, nicht hilflos. Wir können helfen – dazu tun wir's doch auch!“

Viel Dank und Respekt für Gabi Haller

Grüßworte sprachen für die Stadt Rottenburg Baubürgermeister Thomas Weigel (Oberbürgermeister Stephan Neher war schon zur Feuerwehr unterwegs) und der Vizepräsident des Lions Clubs Hechingen Kai-Henrich Rauch.

Michael Haller, Mitglied im Global Membership Team, sagte: „Es war eine große Freude, Euch zu begleiten.“ Dass der Lions Club Rottenburg mit 27 Gründungsmitgliedern eingetragen ist, sei außergewöhnlich. Ein Start knapp über der Mindestzahl von 20 sei üblich. „Wow, das ist klasse!“, rief er und empfahl: „Bewahrt Euch Eure Offenheit. Ein Club mit 27 ist eine Größe, aber er ist noch nicht fertig.“

Dann ging's hinaus zum Feuerwerk. Ein passanter gab es Komplimente für Gabi Haller, die vierelhalb Stunden lang so unkompliziert durch den Abend geführt hatte. Der Tübinger Verleger Günter Narr drückte ihren Unterarm und sagt nur: „Toll, toll, toll, toll!“